Das Abkommen über einen Waffenstillstand mit Israel vom 17. Januar 2025 bezeichnen Hamas-Funktionäre als triumphalen Sieg, wie die Informationsplattform zum Nahen Osten, Memri, dokumentiert.

Vor allem in den katarischen Medien hatten sich Hamas-Führer mit dem Angriff vom 7. Oktober gebrüstet und versprachen, dass der gegenwärtige Krieg nur eine Station im Kampf gegen Israel sei und die Hamas den Jihad gegen Israel fortsetzen werde. Das Abkommen sei laut Hamas-Funktionären das Ergebnis der Standhaftigkeit des palästinensischen Volks, das verstanden habe, dass die Kriegsopfer der Preis seien, der im Kampf für die Freiheit gezahlt werden müsse. Das Abkommen werde «die Dinge so wiederherstellen wird, wie sie vor dem 7. Oktober waren», und dass der Widerstand seine Waffen nicht niederlegen und sicherstellen wird, dass das Abkommen buchstabengetreu erfüllt werde.

Die Funktionäre betonten, dass es sich bei dem vor wenigen Tagen unterzeichneten Abkommen um dasselbe handle, das seit Mai 2024 auf dem Tisch liege, und dass, wenn die Regierung Biden die gleichen Anstrengungen unternommen hätte wie der Abgesandte des designierten US-Präsidenten Donald Trump, «das Abkommen schon damals unterzeichnet worden wäre».

Auszüge aus Erklärungen von Hamas-Vertretern zum Abkommen mit Israel:

Hamas-Funktionär Khalil Al-Hayya: «Wir werden den Jihad und den Widerstand fortsetzen; der 7. Oktober war ein militärisches Wunder, das von den Hamas-Elitetruppen vollbracht wurde, und wird für die Palästinenser in den kommenden Generationen eine Quelle des Stolzes sein.»

Hamas-Funktionär Khalil Al-Hayya sagte in einer Rede, die auf Al-Jazeera ausgestrahlt worden war: «[Israel] hat keines seiner erklärten oder geheimen Ziele erreicht. Unser Volk ist standhaft geblieben und hat weder die Stadt verlassen, noch wurde es vertrieben. Dieses Volk diente als undurchdringlicher Schutzschild für seinen Widerstand… Unser Kompass wird weiterhin auf Jerusalem und die Al-Aqsa-Moschee ausgerichtet sein. Sie werden weiterhin das Ziel unseres Jihads und unseres Widerstands sein, bis zur Befreiung und Errichtung eines unabhängigen Staates mit Jerusalem als Hauptstadt, so Allah will.»

«Zug der arabischen Normalisierung mit Israel wurde gestoppt»

In Erklärungen gegenüber der ägyptischen Tageszeitung Al-Masri Al-Yawm betonte Hamas-Funktionär Bassem Na’im die Notwendigkeit, Israel daran zu hindern, diese Gelegenheit zu

nutzen, um sein Streben nach «so genannter Normalisierung» fortzusetzen, das darauf abzielt, «dieses krebsartige Gebilde in die Region zu integrieren».

Die Hamas-nahe Nachrichtenagentur Shehab publizierte eine Infografik mit der Überschrift «Sieg des Widerstands in Gaza – Achievments». Auf der Liste steht folgendes: «Die Hamas hat ihre Bedingungen durchgesetzt; Tausende von Gefangenen befreit; über 1’500 Panzer zerstört; 30’000 der Besatzer verwundet; die Vertreibung von mehr als 150’000 Israelis verursacht; das Ansehen der Besatzungsarmee erschüttert und sie besiegt; [Israel] Verluste in Höhe von 34 Mrd. $ zugefügt; Israels Wirtschaft gelähmt; Wiederaufbau und die Bereitstellung von Hilfsgütern im Abkommen festgeschrieben sowie einen vollständigen Rückzug der Besatzungstruppen aus Gaza; der Zug der arabischen Normalisierung mit ‚Israel‘ wurde gestoppt.

Gesamter Text auf Englisch abrufbar auf memri.org, inkl. Videos, erwähnte Infografik und Quellen,